

11.02.2009

PresseInformation

Press-Release - Communiqué de Presse
Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten
Publication free of charge - File copy requested
Publication gratuite - Sollicitons exemplaire publié

Erfolgreiche Urlaubsbilanz 2008 – Über eine Million Übernachtungen Übernachtungsstatistik der Hansestadt Lübeck von Januar bis Dezember 2008

+++ Die Hansestadt Lübeck zieht eine positive Jahresbilanz in der Übernachtungsstatistik 2008 und verzeichnet damit wieder ein neues Rekordergebnis. Laut Angaben des Bereiches Logistik, Statistik und Wahlen der Hansestadt Lübeck konnte von Januar bis Dezember mit 1.094.855 Übernachtungen insgesamt ein leichtes Plus von 1,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2007: 1.082.847) erzielt werden. Die Zahl der Ankünfte lag bei 527.183 (2007: 517.611), das entspricht einem Plus von 1,8 Prozent.

„Die positive Jahresbilanz und die damit verbundene erneute Überschreitung der Millionengrenze sind positive Signale für Lübeck und Travemünde in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“, freut sich Lübecks Wirtschaftssenator Wolfgang Halbedel über das neue Spitzenergebnis in der Übernachtungsstatistik der Hansestadt Lübeck, „Wir verzeichnen mit diesem Rekord nochmals eine Steigerung im Vergleich zum hohen Niveau des Vorjahres trotz des unsteten Verlaufs des Urlaubsjahres 2008. Insbesondere Travemünde hat zu diesem Spitzenergebnis beigetragen.“

Im Bereich der inländischen Übernachtungen verzeichnete die Hansestadt 831.868 Übernachtungen von Januar bis Dezember und übertraf damit das hohe Vorjahresniveau um 0,9 Prozent (2007: 824.328). In der Auslandsstatistik konnte mit 262.987 ein Zuwachs von 1,7 Prozent erzielt werden (2007: 258.519). Spitzenreiter im Auslandsranking waren traditionell wieder die Schweden mit 85.226 Übernachtungen, gefolgt auf Platz 2 von den Dänen mit 35.923 Übernachtungen. Auf Platz 3 liegen die Niederlande als Newcomer mit 20.260 Übernachtungen (2007: 9.189 / + 120,5 Prozent), auf Platz 4 Norwegen mit 17.629 und auf Platz 5 Großbritannien mit 13.893 Übernachtungen. Platz 6 belegt Italien mit 13.006 Übernachtungen und Platz 7 Finnland mit 10.406 Übernachtungen.

„Der hohe Auslandsanteil im Bereich der Übernachtungen in Lübeck und Travemünde ist ein Beweis dafür, dass die Hansestadt nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland ein gefragtes Reiseziel ist,“ so Gabriele Schopenhauer, Aufsichtsratsvorsitzende der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM), „Tourismus ist und bleibt ein starker Wirtschaftsfaktor in der Stadt, deshalb müssen wir auch in Zukunft die Hansestadt gemeinsam mit unseren Partnern optimal vermarkten und weiter Kräfte im Marketing bündeln.“

„Im Trend lagen im vergangenen Urlaubsjahr ganz klar wieder Städte- und Kulturreisen nach Lübeck sowie Familien- und Wellnessreisen nach Travemünde,“ zieht Andrea Gastager, Geschäftsführerin der LTM, Bilanz, „Im Bereich des Geschäftsreiseturismus haben wir unsere Marketingaktivitäten weiter verstärkt und in punkto Service-Offensive nähern wir uns mit zurzeit 61 Partnern konsequent unserem Ziel, service- und gastfreundlichste Stadt in Schleswig-Holstein zu werden.“

Stadtgebiet Lübeck

Im Stadtgebiet Lübeck stieg von Januar bis Dezember die Zahl der Gäste von 373.434 (2007) auf 380.864 um 2,0 Prozent. Dabei wurden 681.512 Übernachtungen registriert. Dies entspricht einem leichten Minus von 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2007: 685.431). Die durchschnittliche Verweildauer betrug 1,79 Tage (2007: 1,84 Tage). Im Weihnachtsmonat Dezember stiegen die Ankünfte mit 32.614 um 2,3 Prozent (2007: 31.894), während die Übernachtungen um 2,3 Prozent zurückgingen (2008: 58.188, 2007: 59.557).

„Um die Attraktivität und die Aufenthaltsdauer in unserer „Weihnachtsstadt des Nordens“ für unsere Gäste aus dem In- und Ausland wieder zu erhöhen, benötigen wir dringend ein zielgruppenorientiertes Weihnachtsmarkt-Konzept“, so Wirtschaftssenator Wolfgang Halbedel, „Dem rückläufigen Trend müssen wir gemeinsam mit allen Beteiligten entgegenwirken und unsere Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen.“

Travemünde

Das Ostseeheilbad Travemünde verzeichnete von Januar bis Dezember ein Plus von 4,0 Prozent mit 413.343 Übernachtungen (2007: 397.416). Den Löwenanteil bildeten dabei die deutschen Urlaubsgäste mit 381.170 Übernachtungen (2007: 375.521, plus 1,5 Prozent). Der

Auslandsanteil der Travemünde-Gäste ist mit 32.173 Übernachtungen um 46,9 Prozent stark gestiegen (2007: 21.895). Die Zahl der Ankünfte in Travemünde stieg insgesamt von 144.177 auf 146.319 um 1,5 Prozent. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 2,82 Tage (2007: 2,76 Tage). Shootingstar im Auslandsranking waren 2008 die Niederlande, die in punkto Übernachtungen von Januar bis Dezember satte 489,8 Prozent zugelegt haben (2007: 2.063 Übernachtungen, 2008: 12.168 Übernachtungen) und damit erstmalig das Auslandsranking in Travemünde anführen. Zurückzuführen ist dieser enorme Anstieg auf das neue Feriendorf mit derzeit 88 Ferienhäusern auf dem Priwall, das von dem niederländischen Ferienpark-Anbieter Landal GreenParks vermarktet wird.

„Das Priwallferiendorf ist ein gelungener Einstieg in die qualitativ hochwertigen Angebote gerade auch im Familienbereich und wir freuen uns auf weitere Projekte im saisonunabhängigen Qualitätstourismus, die diese wegweisende Entwicklung des Ostseeheilbades Travemünde beflügeln“ so Andrea Gastager, „Das Feriendorf spricht neue Zielgruppen an, insbesondere auf dem niederländischen Reisemarkt, und trägt wesentlich zum positiven Gesamtergebnis der Jahresbilanz bei.“

Auf Platz 2 im Auslandsranking liegt Schweden mit 3.351 Übernachtungen, auf Platz 3 behauptet sich Dänemark mit 3.069 Übernachtungen und Platz 4 belegt die Schweiz mit 2.454 Übernachtungen. Österreich folgt mit 1.576 Übernachtungen auf Platz 5 und Finnland auf Platz 6 mit 1.537 Übernachtungen. Im Monat Dezember wurde mit 23.305 Übernachtungen ein Zuwachs von 2,0 Prozent erreicht (2007: 22.840).

Prognose 2009

„Das Urlaubsjahr 2009 wird bestenfalls ein Jahr der Stagnation auf hohem Niveau,“ blickt Andrea Gastager besorgt in die Zukunft, „Keine Branche wird von der Wirtschaftskrise verschont bleiben, aber eine zuverlässige Prognose für die Entwicklung des Tourismus in der Hansestadt ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nahezu unmöglich. Wir hoffen, dass 2009 nicht am Jahresurlaub und vor allem nicht an der Zweit- und Drittreise gespart wird, denn von diesen Kurztrips profitiert sowohl der Städte- und Kulturtourismus in Lübeck als auch der Bädertourismus in Travemünde.“